



Postanschrift: Stadt Salzgitter · Postfach 10 06 80 · 38206 Salzgitter

# Stadt Salzgitter

## Der Oberbürgermeister

Joachim-Campe-Straße 6 - 8

38226 Salzgitter

Datum

04.10.2013

Allris-Freigabe durch:

### An die Fraktionen des Rates der Stadt Salzgitter

D/ den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis

### Beantwortung von Anfragen (2450/16-AW) öffentlich

**Feuerwache II;  
Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 09.09.2013  
am 08.10.2013 im Ausschuss für Feuerwehr und öffentliche Ordnung**

#### Sachverhalt:

Der Ausschuss für Feuerwehr und öffentliche Ordnung hat letztmals am 16.09.2009 eine Sitzung auf der Feuerwache II abgehalten.

Bereits damals wurde der Zustand der Räumlichkeiten bemängelt.

Die SPD-Ratsfraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Fachdienst den baulichen Zustand der Räumlichkeiten der Feuerwache II (Personalräume auch im Hinblick auf die geschlechterspezifische Trennung; Fahrzeughalle; Wäscherei etc)?
2. Wird die derzeitige Unterbringung des Notarztes und des Rettungsassistenten in Containern, die bereits länger als 2 Jahre besteht, als ausreichend angesehen oder wird eine andere Lösung angestrebt?
3. Wie sieht das Konzept der Verwaltung aus, die Gesamtsituation auf der Wache II zu verbessern?
4. Wie hoch sind voraussichtlich die Kosten für diese Verbesserungsmaßnahmen?

#### Antwort der Verwaltung:

1. Das Gebäude ist in wesentlichen Bestandteilen im Zustand des Errichtungsjahres 1955. Es haben in der Vergangenheit einige Sanierungen z.B. der Hallentore (ca. 1998), Dachabdichtung der Werkstätten, Austausch einiger Fenster, stattgefunden. Weitere interne Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten fanden durch Eigenleistungen der Feuerwehr statt.

Eine Geschlechtertrennung ist räumlich derzeit nicht möglich. Verbesserungswürdig sind der vorbeugende Brandschutz, die sanitären Gegebenheiten sowie die baulichen Gegebenheiten, die mögliche Unfallgefahren vorbeugend verhüten.

2. Bei der Unterbringung der Notärzte und Rettungsassistenten handelt es sich um eine Übergangslösung. Hier soll mit der Sanierung der Wache II eine endgültige Lösung gefunden werden.
3. Es wurde ein IC-Verfahren eingeleitet, welches ergebnisoffen die günstigste Variante (Sanierung, Teilneubau) prüft.
4. Die Höhe der Kosten ergibt sich aus der favorisierten Lösungsvariante nach Abschluss des IC-Verfahrens.

gez. Ekkehard Grunwald